Nr. 4 (Juli - August 2022) | www.pfarre-stmartin.at

martin

Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um ein Spende auf das
Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501, Kennwort: „Martin“

Sommertheater Klosterneuburg 2022

Arsen und Spitzenhäubchen

von Joseph Kesselring

in der Klosterneuburger Fassung von Johanna Rieger

Die beiden reizenden und liebenswerten Damen Abby und Martha Brewster sind in der gesamten Nachbarschaft höchst beliebt und bekannt für ihre Hilfsbereitschaft. Doch ihr Neffe, der erfolgreiche Theaterkritiker Mortimer Brewster, macht am Tag seiner Hochzeit mit der Pastorentochter Elaine eine schockierende Entdeckung: seine Tanten haben ein makabres Hobby – aus „Wohltätigkeit“ vergiften sie einsame Herren und lassen sie durch Mortimers Bruder, den geistig verwirrten Teddy, im Keller beerdigen. Mortimer hat alle Hände voll zu tun, seine Tanten, seinen Bruder, seine Ehefrau und die immer wieder vorbeischauende örtliche Polizei in Schach zu halten. Das Chaos ist perfekt, als auch noch der dritte Bruder, Jonathan, ein polizeilich gesuchter

Serienmörder, auftaucht und im Haus der Tanten Unterschlupf sucht! Ein rasanter Strudel aus Verwechslungen nimmt seinen Lauf – ein Meisterwerk des schwarzen Humors!

Besetzung:
Johanna Rieger, Elisabeth Leeb, Julia Prock-Schauer, Hasiret M. Yavuz, Robert Elsinger, Rudolf Pfister, Arnold Wilfing, Rafael Hilpert

Regie, Bühne & Kostüm:
Johanna Rieger
Intendanz:
Johanna Rieger, Julia Prock-Schauer
Technische Leitung & Fotos:
Ulrich Öhlinger

Spielort:
Kirche St. Martin, Martinstraße 38
Open-Air im Park der Kirche, bei Schlechtwetter fällt die Vorstellung an diesem Tag aus, aber die Karte behält die Gültigkeit für den Besuch an einem der anderen Termine/ zusätzlich wird immer der auf die ausgefallene Vorstellung folgende Sonntag als Ersatztermin angeboten.

Spieltermine:

Do 28. Juli (Premiere)	Do 11. August
Fr 29. Juli	Fr 12. August
Sa 30. Juli	Sa 13. August
Do 4. August	Do 18. August
Fr 5. August	Fr 19. August
Sa 6. August	Sa 20. August

Beginn:
jeweils 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

Kartenvorverkauf:
bei Oeticket www.oeticket.com
in Klosterneuburg unter anderem bei:
Erste Bank Niedermarkt 24
Raiffeisenbank, Rathausplatz 7
Tabak Trafikplus, Rathausplatz 14
Tabak Trafikplus, Stadtplatz 15
Happyland - Stadtmarketing Klbg

Info:
www.theaterklosterneuburg.at
oder info@theaterklosterneuburg.at

Orgelsommer 2022

Samstags, 12 Uhr
2. 7. bis 10. 9.
Kirche St. Martin
Eintritt frei

2.7. Johannes Stiegler:
Werke von Bach, Pärt, Debussy u.a.

9.7. Friedrich POHLE:
„Voluntary“

16.7. Elisabeth Führer und Johannes Kuntner:
„4 Hände und 4 Füße auf 4 Instrumenten“

23.7. Walter Gutdeutsch:
„Wege ins Licht“

30.7. Karl WAGNER und „capella cum tempore“:
Blockflöte, Percussion, Renaissance-Posaune, Viella & Orgel

6.8. Julian GAREIS:
„Musikalische Wallfahrt“

13.8. Marianne Gansch und Christian Stiegler:
„Orgel zart besaitet“
Orgel mit Harfe und Gesang

20.8. Peter DONHAUSER:
„Musik des 20. Jahrhunderts“

27.8. Gernot Schedlberger:
Werke von Scheidt, Buxtehude, Bach

3.9. Irene EDTMAYER und Yi-Ting WU-MITTERMAYER:
„von Barock bis Romantik“
Orgel solo, Orgel vierhändig und Orgel mit Altflöte

10.9. : Christian Bauer:
„Kontraste per Taste“

Das genaue Programm aller Samstage findet sich auf **www.orgelsommer.org**

Bilder: Sommertheater Klosterneuburg

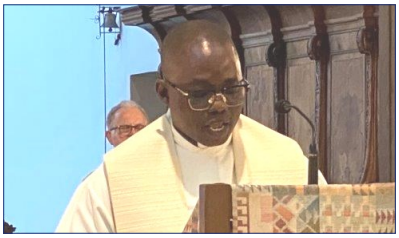
PfarrSplitter

Das war die ökumenische lange Nacht der Kirchen

Fast 1000 Besucher kamen am Freitag dem 10. Juni, im Laufe der Nacht nach St. Martin, um der Musik zu lauschen.
Danke dem Jugendchor St. Leopold, Youth Harmony, der evangelischen Gemeinde und Christian Bauer, den Martini Voices, dem Gospel- und Kirchenchor Weidling, der Holy Maggy Band, dem Kirchenchor St. Leopold und dem Ensemble St. Martin.

Die Martini Voices brachten das Rückert Gedicht "Um Mitternacht", das Johannes Zuchna vertont hat, zur Uraufführung.
Auch die Führung in der Unterkirche von St. Martin war sehr gut besucht.
Wie immer haben wir mit einem Taizégebet, das die Pfarre Weidling vorbereitet hat, den Abend abgeschlossen.

Maria Neuwirth-Riedl



Ein neues Gesicht in Sankt Martin

Samuel Kwasi Kuma ist 47 Jahre alt und stammt aus Ghana, wo er bereits lange Zeit als Priester tätig wär. Als Stipendiat der ED Wien ist er nun für eine Dissertation in Österreich.
Während seines Studiums wohnt er in St. Martin im Pfarrhof und wird gelegentlich mit uns gemeinsam die Messe feiern.

Time to say goodbye!

Auf unzähligen Beerdigungen hatte ich dieses Lied, gesungen von Andrea Bocelli und Sarah Brightman. Und nun treffen diese Worte auf mich persönlich zu: Nach 8,5 Jahren in der Pfarre St. Martin wird es für mich Zeit, „Auf Wiedersehen!“ zu sagen.

Nach der Karenz meines Sohnes kam ich im Jänner 2014 nach St. Martin. Hier bot sich mir das Leben einer Pfarre in seiner ganzen Fülle: Eine aktive Gemeinde mit vielen Gruppen und ein gutes Team, geleitet und inspiriert durch H. Leopold Streit. Im offenen und kritischen Umgang miteinander ging es stets darum, Zeugen einer lebendigen Kirche zu sein und dies miteinander weiterzuentwickeln. Es hat mir viel Freude gemacht, hierbei mitwirken und mitgestalten zu können! Leopold gab mir dabei alle Freiheit! Es war eine Ehre in den Familienmessen predigen zu dürfen. Ich bin dankbar für alles, was ich hier gelernt und erfahren habe – besonders aber für die vielen Menschen, die ich kennenlernen durfte und mit deren Leben und Schicksal ich mich verbunden fühle. Da sind z. B. die vielen Erstkommunionkinder und Firmlinge und ihre Familien, die ich begleitet habe. Ich bin stolz auf alles, was wir gemeinsam erreicht haben: u.a. etwa die Familienkrippenfeiern, die Knirpskirche, die Firmwochenenden …
Nahe geht mir das Schicksal so mancher Menschen, von denen ich weiß, welch schwere Zeiten sie gerade durchstehen oder durchgestanden haben. All das und vieles andere mehr macht es mir jetzt nicht leicht zu gehen.

Dennoch: Nach 8,5 Jahren ist die Zeit reif für einen Wechsel. Deshalb werde ich zum 1. September als Pastoralassistent in die Pfarre Sankt Leopold in Wien-Gersthof versetzt. Mit dem Abschiedsschmerz vermischt sich aber auch die Neugier auf das, was vor mir liegt.
Ich hoffe, wir werden uns auch noch persönlich verabschieden können. Trotzdem sage ich jetzt mal aufrichtig „Dankeschön“: Leopold und allen anderen Priestern, der Pfarrsekretärin Maria Pohle, den vielen (jugendlichen) Firmbegleitern, den Tischmuttis und Vatis, den Musikern, den Mesnern, dem Hausmeister, allen Ehrenamtlichen in PGR, VVR, Liturgie, Caritas … Ich danke ganz einfach und sehr herzlich allen Pfarrmitgliedern und allen Klosterneuburgern, für jede Begegnung, für jedes ehrliche Wort und für die gute Zeit!
Liebe Grüße, Arthur Kolker

Fronleichnam - Gemeinsam unterwegs

Bereits zum 9. Mal waren wir an Fronleichnam mit Stiftspfarre und Stift in der Oberen Stadt „mit Christus unterwegs“ - eine inzwischen eingespielte Gemeinde-Gemeinschaft.

Das Suchen nach den vielfältigen Angeboten und Orten in St. Martin hat seit einiger Zeit ein Ende.
Gleich hinter dem großen Eingangstor befindet sich rechts nun ein Wegweiser mit den nötigen Informationen und der Platz hat, wie an Martini 2021 versprochen, sichtbar den Namen Leopold Hof.

Bilder: Arthur Kolker, A. Fritsch-Langer, W. Fritsch, M. Neuwirth-Riedl

Kräutersträußchen-
für Mariä Himmelfahrt
gemeinsames Binden
nach dem Gottesdienst
Sonntag 14. August

Am Sonntag dem 14. August wollen wir nach der Messe **in den Räumen des Club 57, Martinstraße 57** wieder kleine Kräuter-Sträußchen für Mariä Himmelfahrt binden.
Alle, die diesen schönen Brauch weiterpflegen wollen, sind herzlich eingeladen, zu kommen und mitzubinden.
Bitte bringen Sie, wenn möglich, Kräuter und geeignete Blumen aus Ihrem Garten mit. *Traude Steiner*

Mit einem Fest wollen wir endlich mal wieder am Sonntag 11. Sept. das neue „Arbeitsjahr“ beginnen!
Wir starten um 9:30 Uhr mit einer Familienmesse. Anschließend gibt es warme und kalte Köstlichkeiten, Saft, Wein und Bier und natürlich Kaffee und Kuchen.
Im Gottesdienst und beim anschließenden Feiern wollen wir uns auch „offiziell“ von Pastoralassistent Arthur Kolker verabschieden, der ab 1. September in Wien tätig sein wird.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern … und wir hoffen, dass uns Corona keinen allzu großen Strich durch die Rechnung machen wird!

❤ DANKE an alle, die (mir) in den vergangenen acht Jahren beim Erstellen des Martin geholfen haben und vor allem DANKE an alle, die ihn so treu gelesen und kommentiert haben! ❤ AF-L

Bilder: A. Fritsch-Langer

Vom „Martin“ zu „Pfarre Aktuell“
ein „68er“ tritt in den Ruhestand

Ein Pfarrblatt, gedacht „als Brücke von der Pfarre zu den Familien, weil es alle Getauften angeht, was sich in der Pfarre tut – auch jene, die den Gottesdienst nicht besuchen“ gab es in St. Martin bereits 1948. Doch dieses musste nach fünf Ausgaben aufgrund der zu hohen Kosten eingestellt werden. Stattdessen wurde ab Dezember 1949 bis September 1966 monatlich ein zweiseitiger, grundsätzlich kostenloser St. Martinsbrief erstellt, der eher ein Terminkalender mit Nachrichten aus dem Leben der Pfarre war. Im Jahr 1968 erschien dann erstmals der „Martin“ – zu Beginn nur „fallweise“ und mit variierender Seitenzahl - mit dem Bestreben: „Allen, die in der Gemeinde etwas zu sagen haben, Gehör zu verschaffen. … und für alle da zu sein, egal wo sie stehen und wie sie denken.“ In den 1970er und 1980er-Jahren blieb es bei der eher unregelmäßigen Abfolge der Ausgaben durchsetzt von längeren Pausen. Im Jahr 1992 erhielt der „Martin“ dann seine bis heute gültige Form von vier Seiten mit dem Veranstaltungskalender auf der letzten Seite und den dafür von Manfred Zeller bis heute erstellten Gedanken zu den Sonntagslesungen. Bis 2019 gab es den Martin monatlich und dann wurde auf zweimonatiges Erscheinen umgestellt. Im Laufe der Jahre haben sich viele Gemeindemitglieder um die Herausgabe des Martin verdient gemacht, wie etwa Helmut Birgfellner, Wolfgang Swoboda, Gerhard Plattner, Reinhold Gabriel, Alfred und Traude Steiner, Annette Fritsch-Langer. In den weit über 300 Ausgaben seit seinem ersten Erscheinen hat „der ‚Martin‘ über St. Martin berichtet, über das Leben in der Pfarre und Themen gebracht, die für Christen von heute von Bedeutung sind “, wie es in seinem Impressum heißt. Das Ganze immer mit dem Ziel auf der Höhe der Zeit ein ansprechendes, informatives und aktuelles Pfarrblatt zu sein für alle Pfarrgemeindemitglieder, egal ob regelmäßig oder nur (noch) sporadisch am Gemeindeleben teilnehmend oder die Kirche besuchend. Und wie es sich für einen „echten 68er“ gehört, offen für Neues und bestrebt sich weiterzuentwickeln und nicht in verkrusteten überholten Strukturen zu verharren.

Dies ist nun die letzte Ausgabe des „Martin“ in seiner bisherigen Form.
Ab September wird PFARRE AKTUELL, der Pfarrbrief der Pfarren Höflein, Kritzendorf und der Stiftspfarre Klosterneuburg auch zum Pfarrbrief der Pfarre St. Martin und somit den Martin ersetzen. Seit knapp einem Jahr ist St. Martin neben Höflein, Kritzendorf und der Stiftspfarre die vierte Pfarre, die von H. Reinhard Schandl betreut wird. Eine gemeinsame Pfarrzeitung ist somit ein gutes Instrument, über die sich ergebenden und entwickelnden Kooperationen und Synergien zu informieren, sowie das langsame Zusammenrücken, wenn nicht gar Zusammenwachsen der einzelnen Gemeinden „entlang der Donau“ zu bestärken.
PFARRE AKTUELL erscheint dreimal pro Jahr - am 1. Januar, am 1. Mai und am 1. September - und es wird von einer privaten Austrägerfirma an alle Haushalte in den vier Pfarrgebieten verteilt.
Neben Informationen über das Pfarrleben sollte es aus jeder der vier Pfarren Beiträge zu einem zuvor festgelegten Hauptthema geben. Ansprechperson in St. Martin bleibt dafür, wie für den Martin, Annette Fritsch-Langer.
Artikel und Veranstaltungsinformationen bitte für die Jänner-Ausgabe bis 15. Nov., für Mai bis 15. März und für Sept. bis 15. Juni über die Pfarrkanzlei an sie übermitteln.
Gemeindemitglieder außerhalb des Pfarrgebietes, die PFARRE AKTUELL beziehen wollen, wenden sich bitte wegen einer Postzustellung an die Pfarrkanzlei. Auf der Homepage wird das Pfarrblatt selbstverständlich auch zu lesen sein. Weiters wird es einen Veranstaltungskalender zur Mitnahme am Schriftenstand der Kirche geben.
Also: Es bleibt vieles beim Alten und manches macht Platz für Neues, damit auch zukünftig alle St. Martiner und ab Herbst einfach alle, die im Gebiet von St. Martin wohnen, erfahren „was sich in der Pfarre tut – weil es alle (Getauften) angeht, auch jene, die den Gottesdienst nicht besuchen,“ so wie es bereits im ersten Martinsbrief von 1948 geschrieben stand.

Annette Fritsch-Langer

Quelle: „Pfarrblatt, St. Martinsbrief, Martin“
von Traude Steiner in Martin 2/2014

Veranstaltungen in St. Martin

1. Juli bis 4. September 2022

Regelmäßige Gottesdienste in St. Martin

Sonntag	**9:30**	**Eucharistiefeier**
Mittwoch	**18:30**	**Eucharistiefeier**
Freitag		**in den Sommerferien (Fr 7.7. - Fr. 2.9.) keine Eucharistiefeier in St. Martin**
Freitag	**10:00**	**Eucharistiefeier im Agnesheim** sofern es die aktuellen Corona-Bestimmungen erlauben
Samstag	**18:30**	**Vorabendmesse**

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei im Juli und August:

Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr

am 20. und 27. Juli, sowie am 17. und 24. August ist das Büro geschlossen

In dringenden Fällen: Telefonische Vertretung durch die Stiftskanzlei Donnerstags zwischen 9:00 und 12:00 Uhr unter Tel: 02243 411-112 (Fr. Rill)

JULI

Fr 1.7.
8:00 **Eucharistiefeier**

Sa 2.7.
12:00 **Orgelsommer** s. Seite 1

So 3.7. 14. Sonntag im Jahreskreis (C)
Gott, danke dass dein Reich nahe ist, durch Menschen, die helfen, heilen, lieben ...
L1: Jes 66,10-14 L2: Gal 6,14-18 Ev: Lk 10,1-12.17-20
9.30 **Eucharistiefeier**

Mi 6.7.
9:00 bis 12:00 Uhr **Pfarrkanzlei geöffnet**

Sa 9.7.
12:00 **Orgelsommer**

So 10.7. 15. Sonntag im Jahreskreis (C)
Gott, danke, dass deine Liebe und Barmherzigkeit keine Grenzen nach Land, Religion oder Abstammung kennt.
L1: Dtn 30,9c-14 L2: Kol 1,15-20 Ev: Lk 10,25-37

Mi 13.7.
9:00 bis 12:00 Uhr **Pfarrkanzlei geöffnet**

Sa 16.7.
12:00 **Orgelsommer**

So 17.7. 16. Sonntag im Jahreskreis (C)
Gott, danke, dass du da bist, in der Hitze des Tages, in der Finsternis der Nacht, in der Ruhe des Urlaubs, in der Hektik des Alltags ...
L1: Gen 18,1-10a L2: Kol 1,24-28 Ev: Lk 10,38-42

Sa 23.7.
12:00 **Orgelsommer**

So 24.7. 17. Sonntag im Jahreskreis (C)
Gott, lehre mich zu erkennen, wie du willst, dass ich handle!
L1: Gen 18,20-32 L2: Kol 2,12-14 Ev: Lk 11,1-13

Di 26.7.
8:00 **Geburtstagsmesse**

Do 28.7.
20:00 **Sommertheater „Premiere“** siehe Seite 1

Fr 29.7.
20:00 **Sommertheater**

Sa 30.7.
12:00 **Orgelsommer**
20:00 **Sommertheater**

So 31.7. 18. Sonntag im Jahreskreis (C)
Gott, hilf mir zu erkennen, was wirklich, wirklich wichtig ist im Leben, und mein Handeln danach ausrichten.
L1: Koh 1,2;2,21-23 L2: Kol 3,1-5.9-11 Ev: Lk 12,13-21

AUGUST

Mi 3.8.
9:00 bis 12:00 Uhr **Pfarrkanzlei geöffnet**

Do 4.8.
20:00 **Sommertheater**

Fr 5.8.
20:00 **Sommertheater**

Sa 6.8.
12:00 **Orgelsommer**
20:00 **Sommertheater**

So 7.8. 19. Sonntag im Jahreskreis (C)
Gott, viele Vorbilder im Glauben hast du uns gegeben. Lass mich erkennen, was mein Potential, meine Aufgabe, mein Part in dieser Welt ist.
L1: Weish 18,6-9 L2: Hebr 11,1-2.8-19 Ev: Lk 12,32-48

Mi 10.8.
9:00 bis 12:00 Uhr **Pfarrkanzlei geöffnet**

Do 11.8.
20:00 **Sommertheater**

Fr 12.8.
20:00 **Sommertheater**

Sa 13.8.
12:00 **Orgelsommer**
20:00 **Sommertheater**

So 14.8. 20. Sonntag im Jahreskreis (C)
Gott, jetzt, heute will ich Pause machen, zum Kraft sammeln und Auftanken für die nächsten Aufgaben.
L1: Jer 38, 4-6.8-10; L2: Hebr 12,1-4; Ev: Lk 12,49-53
10:30 nach der Messe: **Kräutersträußchen binden für Mariä Himmelfahrt**

Mo 15.8. Mariä Aufnahme in den Himmel
L1: Offb 11,19a;12,1-10 L2: 1 Kor 15,54-57 Ev: Lk 1,39-56
9:30 **Eucharistiefeier**

Do 18.8.
15:00 **bibliothek st. martin: Ferienspiel der Stadtgemeinde** (ab 5 Jahren) Anmeldung über das Jugendreferat der Stadtgemeinde
20:00 **Sommertheater**

Fr 19.8.
20:00 **Sommertheater**

Sa 20.8.
12:00 **Orgelsommer**
20:00 **Sommertheater** (letzte Vorstellung)

So 21.8. 21. Sonntag im Jahreskreis (C)
Gott, mein Leben ist in deiner Hand, Tag für Tag ...
L1: Jes 66,18-21 L2: Hebr 12,5-7.11-13 Ev: Lk 13,22-30

Sa 27.8.
12:00 **Orgelsommer**

So 28.8. 22. Sonntag im Jahreskreis (C)
Gott, ich will den Platz einnehmen, den du mir zugedacht hast und damit zufrieden sein ...
L1: Sir 3,17-29 L2: Hebr 12,18-19.22-24 Ev: Lk 14,7-14
9:30 **Eucharistiefeier**
10:00 **Pontifikalamt in der Stiftskirche** zum Hochfest d. Hl. Augustinus

Di 30.8.
8:00 **Geburtstagsmesse**

Mi 31.8.
9:00 bis 12:00 Uhr **Pfarrkanzlei geöffnet**

SEPTEMBER

Sa 3.9.
12:00 **Orgelsommer**

So 4.9. 23. Sonntag im Jahreskreis (C)
Gott, jeder Tag ist ein neuer Anfang. Lass mich heute neu deine Lebenskraft in mir entfalten.
L1: Weish 9,13-19 L2: Phlm 9b-10.12-17 Ev: Lk 14,25-33

Aufgrund der dynamischen Entwicklung rund um Covid-19 kann es trotz bester Planung zu Zugangsbeschränkungen, Anpassungen und Absagen kommen, gegebenenfalls auch sehr kurzfristig. Bitte informieren Sie sich selbstständig!

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin, DVR 0029874 (1944)
Klosterneuburg, Martinstraße 38, Tel. 0 22 43/32 5 68, E-Mail: pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at. – Homepage: https://www.pfarre-stmartin.at – FA f. Öffentlichkeitsarbeit. – Hersteller: Firma Netinsert GmbH, 1220 Wien, Enzianweg 23.
Richtung der Zeitung: „Martin“ berichtet über St. Martin, das Leben in der Pfarre und bringt Themen, die für Christen von heute von Bedeutung sind. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung des Herausgebers decken.
P.b.b. Verlagspostamt 3400 Klosterneuburg. GZ 02Z031459M Erscheinungsort Klosterneuburg.